

Bundesverkehrswegeplan

Auch für unsere Region hat der von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt vorgelegte Arbeitsentwurf des Bundesverkehrswegeplans Folgen. Ich freue mich, dass die Ortsumfahrung Celle und die Ortsumfahrung Eschede im Arbeitsentwurf in der Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ eingestuft sind. Die hohe Priorisierung der Ortsumfahrung in Celle und die erstmalige Aufnahme der Ortsumfahrung Eschede in diese Kategorie sind ein hervorragendes Signal für die Entwicklung unserer Infrastruktur. Zudem ist die Ortsumfahrung in Bergen im sogenannten „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht“ zu finden. Dies bedeutet, dass das Projekt theoretisch in den kommenden Jahren geplant werden kann, aufgrund von Kapazitätsengpässen ist mit dem Baubeginn allerdings erst nach 2013 zu rechnen. Die B190n, die auch im "Weiteren Bedarf mit Planungsrecht" erwähnt wird, ist abhängig von der Realisierung der A39.

Auch die Südumfahrung Uelzens im Verlauf der Bundesstraße 71 ist als kleine Maßnahme im "Vordringlichen Bedarf" dabei und der Vergleich zwischen dem Ausbau der B4 und der neuen Bundesautobahn 39 ist entschieden, der Neubau steht ebenso in dieser Kategorie. Das Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) der A39 ist mit 2,1 eingestuft. Es ist mir bewusst, dass es viele Vorbehalte gegen den Autobahneubau in unserer Region gibt. Die positiven Erfahrungen der letzten Bürgerdialoge müssen meiner Ansicht nach daher gerade bei der Autobahn 39 eine stärkere Mitbeteiligung der Bürger an der Umsetzung beinhalten. Für pragmatische Lösungen, die nur mit bundespolitischer Rückendeckung umgesetzt werden können, werde ich mich gerne einsetzen.

Die Ortsumfahrung Groß Liedern und Stöcken finden sich im weiteren Bedarf wieder. Das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit sehr gering ist, dass diese Verkehrsprojekte bis 2030 geplant oder umgesetzt werden. Die Ortsumfahrung Hanstedt II hat es nicht in den Plan geschafft.

Im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans wird die vom Dialogforum bevorzugte Variante für das Schienenausbauprojekt Hannover-Hamburg-Bremen „AlphaE“ zwar im Vordringlichen Bedarf eingestuft. Bis jetzt konnte die Variante jedoch nicht berechnet werden. Daher taucht sie auch noch einmal in der Kategorie „Vorhaben des potentiellen Bedarfs, die in den VB oder WB aufsteigen können“ auf. Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass wir diese mit großer Zustimmung gefundene Lösung im Sinne der Menschen umsetzen können.

Der Ersatzneubau einer Schleuse bei Scharnebeck hat auch für unsere Region große Bedeutung und wird trotz eines NKV von 0,7 von allen wesentlichen politischen und wirtschaftlichen Akteuren als notwendig erachtet. Ich werde mich daher für die geplante Ausnahmeentscheidung einsetzen, damit das Projekt umgesetzt werden kann.